



200 verschiedene Sorten von Bio-Paprika, -Chili und -Tomaten werden bei den Stockenhubers angebaut.

BIOPRODUKTE

Klarlbau z'Blindendorf: Vom Hobby zur Berufung

ENGELHARTSZELL/LAMB-RECHTEN. „Mit dem Kopf durch die Wand – das ist typisch für einen Widder“, erklärt Walter Stockenhuber. Und den Kopf hat sich der Botschafter für Bioprodukte in den letzten 25 Jahren einige Male gestoßen.

Der „Klarlbau z'Blindendorf“ überlegte schon vor mehr als zwei Jahrzehnten, wie er aus seinem landwirtschaftlichen Betrieb ein Qualitätsunternehmen im Einklang mit der Natur machen könne. Ganz ohne fremde Hilfe unternahm er die ersten Gehver-

suche auf dem neuen Terrain. „Unser Markenzeichen ist der Anbau von Getreide, Obst- und Gemüseraritäten, die bereits in Vergessenheit geraten sind“, betont Monika Stockenhuber.

Das Ehepaar baut mittlerweile 200 verschiedene Sorten von Bio-Paradeisern, -Paprika und -Chili sowie 60 verschiedene Obstsorten an. Außerdem erzeugt die Familie 35 unterschiedliche Nudelsorten selbst, die in Bio-Läden erhältlich sind.

Einer Engelhartszeller Arbeitsgruppe gelang es mithilfe des Netzwerkes „Lokale Agenda 21“ und des Regionalmanagements, dass die Stockenhubers

in der Stiftsgärtnerei Einzug hielten. So wechselten sie von ihrem bisherigen Produktionsstandort Horsching nach Engelszell. „Die Projekt-Umsetzung war nicht immer einfach. Dank vieler Ideen, Engagement und Unterstützung konnten wir das Projekt erfolgreich abschließen“, betont Bürgermeister Roland Wohlmuth.

Die Vielfalts-Bio-Gärtnerei ist ein weiterer Baustein in der ökologisch nachhaltigen Entwicklung in der Gemeinde.

Von der vorhandenen Infrastruktur profitiert die Familie, die sich der biologischen Landwirtschaft und der Erhaltung und Vermehrung von alten Kräuter- und Gemüsepflanzen verschrieben hat. Und das wird beim „Bio-Fest der Vielfalt“ vom 6. bis 8. August gefeiert.

Spitzenkoch Harald Deschberger tischt am Freitag, 6. August, ein Bio-Menü der Vielfalt auf. Jessie Ann de Angelo gibt am 7. August um 20.30 Uhr ein Konzert. Führungen, Verkostungen und Ausstellungen stehen außerdem auf dem umfangreichen Programm. □



Walter und Monika Stockenhuber bei der Ernte von Chili.

Fotos: Stockenhuber